

Protokoll über die Sitzung der Verkehrssicherheits-Kommission im Landkreis Friesland am 27.09.2016, 09:00 Uhr

Ort: Straßenmeisterei Jever, An der Alten Bundesstraße, 26441 Jever (anschließend Orts-termin in Wangerland-Hohenkirchen)

Teilnehmer: Herr Hinrichs, Landkreis Friesland
Herr Golz, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Straßenmeisterei Jever
Herr Harms, Polizeiinspektion WHV/FRI
Herr Körber, Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich
Herr Berghof, Stadt Schortens (bis TOP 13)
Herr Schwarz, Stadt Jever (bis TOP 14)
Herr Brede, Gemeinde Wangerland (zu TOP 15, Ortstermin in Hohenkirchen)

Tagesordnungspunkte:

- 1.) K 94 (Klosterweg), Schortens (Beschwerde über lof Verkehre/ Situation und mögliche Abhilfemaßnahmen); Bezug: VSK vom 21.06. sowie aktuelle Erhebungen

1.) K 94 (Klosterweg), Schortens (Beschwerde über lof Verkehre/ Situation und mögliche Abhilfemaßnahmen); Bezug: VSK vom 21.06. sowie aktuelle Erhebungen

Im Nachgang zur VSK-Sitzung von Juni 2016 wurde zwischenzeitlich eine erneute viacount-Erhebung seitens der Straßenmeisterei vom 02. – 08.08. durchgeführt, wobei die im Frühjahr durch die Stadt Schortens angestellten Erhebungen im Wesentlichen bestätigt wurden. Festgestellt wurde ein DTV von 4.245 (Schwerverkehrsanteil ca. 5 %), die V85 betrug 60 km/h. Die Ergebnisse wurden am 18.08. den Anliegern persönlich durch Stadt und Landkreis vorgestellt, wobei in diesem Zusammenhang auf die abschließende Würdigung in der VSK hingewiesen wurde.

Die Beteiligten sind sich einig, dass die Ergebnisse der Verkehrserhebungen recht unauffällig sind und auch vor dem Hintergrund der Funktion der Kreisstraße, dem Fahrbahnzustand und der orientierenden Lärmberechnung der Stadt Schortens keine „besondere Gefahrenlage“ besteht, die nach den Vorgaben der StVO für die angeregten verkehrsrechtlichen Beschränkungen (Gewichts- und/oder weitergehende Geschwindigkeitsbeschränkung) erforderlich wäre.

Vereinbart wird eine detailliertere Verkehrslärberechnung unter Zugrundelegung der Verkehrsdaten aus August durch die Nds. Landesbehörde mit der dort zur Verfügung stehenden Software. Unter der Voraussetzung, dass diese keine neuen Erkenntnisse ergibt, wird die Stadt Schortens den Antragsteller entsprechend bescheiden.

Zuvor wird noch seitens Landkreis/Stadt ein Gespräch mit dem in den Gesprächen genannten Lohnunternehmer Ahlhorn geführt (mit dem Ziel der Einwirkung auf die Fahrer, sich an die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten). Seitens des Landkreises wird noch darauf hingewiesen, dass in unmittelbarer Nähe des Grundstückes des Antragstellers eine Messstelle der Verkehrsüberwachung eingerichtet wurde, diese auch weiterhin in die Einsatzpläne einbezogen wird, aber bislang dort recht „unauffällige“ Ergebnisse erzielt wurden.